Parteiamtliche nationalsozialistische Tageszeitung Amtsblatt des Kreises Calw für Neuenbürg und Umgebung Birtenfelder-, Calmbacher- und Berrenalber Tagblatt

9fr. 54

Reuenbürg, Freitag ben 5. Märg 1943

101. Jahrgang

Flüchtlingszüge

Von Kriegsberichter Günther Heysing

Frankreich, auf dem Balfan und auch bei den Kampfhandlungen im Often baben die beutfchen Solbaten ungählige Milichtlingszitge geseben. Gie erlebten, wie die Bewohner ganger Stubte ober Lanbichaften burch amtliche Stellen ber

Feindländer evafniert worden waren.

Bei ber burch die militärische Lage notwendigen Raumung Kaufasiens und des Don-Gebietes bat ber bentsche Solbat erneut bie Entwidlung einer Muchtlingsbewegung erlebt. Sie unterschied sich allerdings wesentlich von allen bisber gefannten. Die Fliichtlingsbewegung war nämlich insofern mobr als eigenartig und wirft ein bezeichnendes Licht auf die Buffande in der Comjetunion, weil die Bewolferung bor den Truppen des eigenen Landes flob, vor allem die Kaufafier, gang gleich, ob es Ruffen, Ufrainer, Rosafen, Kasmilden, Tartaren ober Bergvölfer find. Alle biefe Menfchen bebanften fich febr berglich für die fogenannte Befreining durch die Bolichetwiften. Gie vertrauten ihr Schidfal lieber ben Deutschen an. Co entftand ein Mitchiffingoftrom von gang gewaltigen Ausmaßen. Dabei ift noch befonders bemerkenswert, daß biefe Bewegung mitten im barteiten Winter ju einer Jahrebreit statifand, in ber fich souft niemand aus dem sicheren Gebiet der menfchlichen Behaufung, die Kinder und Alten nicht eins mal aus ber eigenen Sittle, binauswogen. Die Angft por ben anrudenden Sowjettruppen war iedoch in allen Borfern und Städten fo groß, baft die Bevölferung fleber ibr Seim mit feiner Barme und Geborgenheit und bagu einen großen Teil ber Sabe opferte, nur um bie Freiheit und bas nadte Leben

En fand eine ablehnende Meinungsauferung ber Roller ber Comjetunion genen ben Balidewismus fiatt, wie fie einbringlider feine Bahl mit Silfe bon Stimmgetteln ergeben wurde. Es muß noch bingugefügt werben, daß fein eingiger der Roldjooniti, ber Stehpenbauern, Sabrifarbeiter, Gifenbabner und Sanbarbeiter, Die mit ihren Samilien ben bent. iden Erubben falgten, ban biefen bagu gezwungen wurden, im Gegenteil, Die bentiche Tenpbenführung begie ichwerfte Bedenfen gegen biefe Aluchtlingebemegung mitten im barteiten Binter, weil weber eine Berforgung ber flüchtenben Menidenmaffen noch eine Unterbrinaung nemahrleiftet merben tonnte. Ge beftand auch die große Daglichfett, bag ber Alfichtlingeftrom bie Strafen verftobfte, und baburch ber Hislauf ber militärifden Operationen embfindlich gefiert wurde, Daber murbe auf vielen Rommanbanturen ben Bewohnern der Stabte und Darfer im Rautafus geraten, ju Saufe gu bleifen und das Rommenbe rubig abzuwarten. An befonderen Berfehrepaffen wurde ber Aluditlingoftrom angehalten. Man "Beinben" angefchloffen.

DRB ..., 4. Mars. (BR.) In Bolen, in Belgien und | gedachte ibn bier abguftofen, weil er icon fo ungeheure Dimenfionen angenommen batte, aber bas tautafifche Bolf lieg fich nicht aufhalten. Auf allen nur trgendwie gangbaren Begen floh es weftwärts. Biebeg wanderte es in ein unbefanntes Schidfal als in ben ficheren Tob aber bie Eflaberet, bie bie beranrudenben Bolfdewiften brachten,

> Co gab es ericutternde Bilber bon Glüchtlingenot, Reben Die Rraftfahrzeugfalonnen ber beutichen Truppen reibten fich bom Borigont ber unendlichen Steppengebiete bie Schlitten und Bagen ber Flüchtenben. Gin ganges Bolf berlieg feine Beimat, feine Arbeiteftatten, feine warmen Behaufungen und feite fich bem eifigen Binterfinem in ber Steppe, Sunger und Obdachlofigfeit mit feinen Gauglingen und Greifen aus. Selbft mit Defen. u. Ramelgefpannen berfuchte man Geritt au balten. Did bermummt, in Deden und Belgmantel gebullt, Rabugen über ben Ropf gezogen, wanderten die Manner und Frauen burch die tief berichneite Unenblichfeit, wahrend bir Rinder und Alften auf ben Gefährten gwifden Betten, Riften, Caden, Tapfen und Scuballen fauerten. Man wühlte fich durch die tiefen, mandmal mannehoben Schneeweben, berbrachte Die Rachte unter freiem Simmel, wenn man fein feeres Saus mehr fand. Die Fabrzengfolonnen waren von Berittenen umgeben, die oft mit Waffen von ben Deutschen ausgerüftet ben Schut ber Midtlinge fibernahmen, bie bie Blebherben trieben und bei Anflug bollchewiftlicher Flugzenge rechtseitig Alarm ichlugen. Biele Hunderte von Kilometern flibrie so schon der Weg der Mlichtlinge burch das weite Steppengebiet. Es waren Bifber, wie man fie fich aus ber Beit ber großen Bölferwanderung vorstellt.

> And direct in den dentiden Folonnen marfdierten gange Berge und Stepbenftfimme mit. Gie bangten fich wie Aletten binter die abrildenden Grenadier., Figer. und Bangertom. banien und deren Troffe. Sie bafen flebentlich darum, nicht aurfidgelaffen an werben, auf den Laftvongen mitfabren au bürfen. Gie fletterten felbft auf bie fcon fahrenben Gifem bobnstige, wo sie trot Schneesturm an Trittbretter und Abfeilungen angeklammert, felbft auf ben Buffern reitend ober auf ben Dadern liegend mitfubren.

Der bentiche Ditfambier glaubt, ben Bolfdewismus gu fennen, aber erft bas Griebnis biefes fliebenben Balfes, bas nun feit 25 Jahren unter ber Cowietherricaft lebte, berbent. l'dit erft fo richtig, welche Geiffel ber Menichbeit biefes Suffem bebeutet, Bobl niemals in ber gefamten Rriensge. ichichte tft bigber ein "Bolf" bor feinen einenen "Solbaten" gefloben und bat fich freiwillig ben im Rudzug befindlichen

Im Unariff am Dones

3n 250 Rim. Frontbreite - Regen und Schlamm an ber füblichen Ditfront - Abmehrtampfe nordweftlich Rurft - London bombarbiert

Obertommande ber Wehrmacht gibt befannt:

Oberkommando der Wehrmacht gibt befannt:

"Im südlichen Teil der Oftfront haben Regen und Schlamm die Kampihandlungen frart eingeschränkt. Der deutsche Wegenangriss macht trud der schwierigen Wetter- und Geländeberhältnisse weitere Fartschritte. Aus einer Frantbreite von 250 Kilometern sehen unsere Angrissdivisionen am mittleren und oberen Donez Die Stadt Indianst wurde im Sturm genommen, Ein weit dinter der Front abgeschrift tener feiedlicher Berband wurde zum Knudt gestellt unrötengt. Die Masse der a. sowjetischen Panzerarmee ist im Kaum suddich Charlow eng eingeschlossen und versucht verseblich, nach allen Richtungen din auszubrechen.

Die barten Abwehrksimpte im Kaum nordwestlich Kurlt dielten auch am gestrigen Toge an Neue, in vielen Bellen dielten auch am gestrigen Toge an Neue, in vielen Bellen dielten auch am gestrigen Toge an Neue, in vielen Bellen dielten auch am gestrigen Toge an Beue, in vielen Bellen werdwestlich Orel wurden unter schweren Berlinsten zurückstangen.

weichlagen.
Die an der nordtunestichen Front neu gewannenen Stellungen griff der Feind während des gangen gestrigen Tages vergebild an. Bei den Kämpfen in der lehten Woche wurden in Rordtunesten 2110 Weiangene eingebracht, 68 Banger und Banzeelbähmagen abgeichösen und die Gelchüße vernichtet.
Einzelne sein liche Störflunzeuge übersogen am Tage Morddeutschland, ahne Banden zu werfen. In der vergangenen Racht geift die beitticke Lutimosse wie. und nordwest deutsches Gediet an. Gor allem im Raum von Groß dam durg und in Landgemeinden der Umgebung entstanden durch Spreng, und Brandbomben geschere Gedändesinden durch Bevölseung hatte Berluste, Rachtlüger, Rafarillerie der Luftwosse und Warnelast ichosen 14 mehrmatorige Flugzeuge ab. Ein weiteres seindliches Alugung wurde dei Tage an der norwegischen Riste zum Ablurz gebracht.

an ber norwegischen Ribte aum Abfines gebracht. In ber Racht aum 4. Mars belegte bie beutiche Luftmaffe bas Gebiet von Groß London mit Sprengbomben schweren Ralibers und Taufenden von Brandbomben."

Das Ritterfreuz

DRB. Berlin, 4. Marg. Der Rübrer verlieb bas Mitter-frenz bes Gifernen Krenges an Oberfeldwebet Weirauch. Flugzengführer in einem Sturgfampigeschwader. — Oberfeld-webel Merner Weirauch am 22 Avann 1916 in Krengberg

DRB Mus bem Gubrerhauptquartier, 4. Mars. Das | geboren, ift ein im Rampf gegen Bolen, Franfreich und Iugoslawien sowie gegen die Sowietunion bewährter Aingzengführer. Bon seinen Erfolgen sind besonders zu erwahnen die Krichlagung zweier Geschütziürme im Fort Stalin
bei Semakopol, die völlige Zerftörung eines Banzerzuges
bei Rodosawo und die Bernicktung von 6 Banzern im Raume
von Katluban sowie die Bersensung von zwei Schiffen. Oberfeldwebel Weirauch in der Sohn eines Strinmehmeisters und
von Berni Bermeisungsgebilfe. Im August 1942 wurde ihm
das Deutsche Kreuz in Gold verlieben.

Maroffaner gegen USU-Soldaten

Drei ameritanifde Offigiere erichoffen.

Allgeeiras, 4. Wärz. In einzelnen Gegenden Französisch-Karrstos in die Unicherbeit der USA. Beiakungstruppen, außererbentlich gewachien da die Marottaner wegen der Iwangsrefrutierungen, der Beichlagnahme laudivertichaft-licher Brodutte und des unverschamten Auftredas der USA. Soldaten eine immer spürdarer werdende Aldwehr-tellung einnehmen. In der Gegend von Festian fam es wieder zu einem bewaispierten Alfammensich, dei dem so wiede Warotlaner, als auch die USA Truppen Bertuste gatten. Im Kreise Alemen (Orangebiet) dat sich ein wei-berer ausselnerragender Bertall ausetragen. Der dortlige terer auffehenerregender Borfall jugetragen. Der bortige fraid lud mehrere USA: Offigiere ein, bon benen er glaubte, daß fie feinen Tochtern zu nabe getreten feien, und erfcog brei ber Offigiere in feinem eigenen Saufe, mabrend es bem vierten gelang, ben Raid nieberguichiegen.

Sturmbermuftungen in ben Balbern Edwedens.

Stodholm, 4. Dars Die letten Sturme baben in ben ichwedischen Balbern grobe Berbeerungen angerichtet. Rach Meidungen von "Dagens Rhbeter" wurden allein im Ge-biet von Surabammar 30-40 000 Baume vom Sturm gefällt. Im Kreis Betmanland fonne man mit Hunbertiaus-fenden von durch dem Sturm geftärzten Bäumen rechnen. Im Gebiet von Katrinebolm ist mehr als die Hälfte des jährlichen Schlages umgestürzt.

REA. Die bisberige Ariegiübrung läßt schon eine Reihe von Erfahrungen übersehen, die man im Laufe der Operationen mit Flottenstüßpunkten im modernen Seefrieg gemacht wie dieser, vor allem durch den massignangen zebracht wie dieser, vor allem durch den massierten Einfah der Auftwasse, deren Einwirkung auch den Eestrieg maßgedend beeinslußt hat. Man muß det den Flottenstüßpunkten untersicheiden zwischen den ani dem Festiand und den auf den Insein gelegenen. Erhere haben ichon immer ihre stark Abdussischen Einfahrdet als von der Zeefront. Der Lande und Luisseite aus gesährdet als von der Zeefront. Der Lande und Luisseite aus gesährdet als von der Zeefront. Der Lande und Luisseite aus gesährdet als von der Zeefront. Der Lande und knieste ausgesährde sieber Hall der niederländischen und französtlichen Ofisen erlebten. Die ganze französtliche mud französtlichen Ofisen erlebten. Die ganze französtliche mud französtlichen Stüspunkte und Ariegshäfen an der Ofisee wurden auf dem Landweg beseht. Die Kriegshäfen von Kronstadt und Leningrad werden von den Latterien des dentichen Deetes und von der Lande in deres den Land der von dere Lande in deres von der Lande in deres von der Lande in deres von der Lande in deres von deres und von der Lande in deres deres und von der Lande in der von dere Lande in deres deres den Die Harte Verleibigung auf dem Lande in deres dere von deres Lande in deres dere des in der Verleibigung der Lande in deres dere des in der deres den die er deres dere dichen der deres dere des in deres deres den die er deres dere deres der von deres der

Je finter bein Tun, beito weniger bebarf es ber Worte. Das Bort foll hinter ber Int fieben!

Die Suftwatse bat die Stellung berartiger nahe vor einem Kontinent gelegener Stütspunkte gewaltig geandert. Sie sind nicht mehr säusg gegenüber einer an der stüste stebenden überlegenen Austmacht ihre Bedentung zu erhalten Krüber konnte sich eine Flotte auf einen solchen Stütspunkt dicht vor der feindlichen Küste stütsen, menn der Gegner eine genügend farse Klotte beses. Deute kann eine kuntinentale Macht durch ihre von der Küste aus operierende Austmasse weit nach See hinaus wirsen und damit in beschrünktem Umstang eine sehtende Flotte erfeben ober eine zu steine Kusten unterfüßen Ansbesondere die britischen Seestüspunkte dicht unter seindlichen Küsten, die in früheren Jahrbunderten eine so geoße Kolle gespielt hatten werden durch diese Keuentwicklung entwertet. Ueberdaupt zeigt es sich das die Ansbeschen der nichtungen müssen alle der Austwasse and der Ausben von Flottenstungpunkten durch der kustwasse gesteigert worden sind. Alle tevenswichtigen Einsticktungen müssen das im Flackland. Dort müssen fünstliche Betondauten von großer Dicke ausgesüber werden, um die gleiche Sicherheit zu erzielen. Bir seben das auch dei den riesenhaften deutschen und Atlantissen. Ber alt ern an der französischen Konal- und Atlantissen Werten Kollbahnen zum Ausweichen millen auf Inseln vordanden sein der aber eine Kollbahnen zum Ausweichen millen auf Anseln vordanden seine Besondere Sorgsialt. Da die seindlichen Bomber die größte Gesahr sind in die Auskrüfung durch viele Fäger und gute Klast. 1111erie eine Rotwendigseit Entsernungen und Lage spielen eine große Wolle. Können die seindlichen Somber die größte Gesahr sind in die die Auskrüfung durch viele Fäger und gute Klast. len eine grofe Molle. Ronnen bie feinblichen Bomber len eine große Molt. Ronnen bie teinblichen Comber boi ibren Sagern begleitet werben so find beren Angriffe viel wirffamer Biege ein Sillipunkt anfterbald ber Keichweite ber feinblichen Jager so ift er ficherer Das wird allerdings wieder illusorisch wenn der Beind über jablreiche Blugzeugtröger verlügt und seine burch Jager geschützten Pomber anst günftiger Entfernung angreifen fassen and Weiben kapaner es bei Dawal und Midway Manita und Wafe taten. Das seint wiederum fiarte Seeftreitfrafte vorans

taten. Das seht wiederum fiarke Seeftreitkaste vorand
Die bisberigen Ersabarungen das überfeelische Studpuntte nur mit Karken Seektreitkräfte vorand
wurde in diesem Krieg voll bestötigt durch das
Schicksal Donatongs Singadurs. Manilas und von
Diego Suared auf Madagastar Da die Jouaner
im Süddinesischen Meer die See, und Duttberrichaft erfampit batten konnten sie überall landen und die feindichen Sudhpunkte erderen Die Priten und Nordamerstaner konn-ten bei der strategischen Lage nach den jadantsten Unsang-ersolgen nicht mehr wagen mit Seckreitkräften ihre Suth-vanster zu entsehen und zu verstarken Kur eine karke eing-lische Aloste und Lustislotte der Honakong und Singadur und eine, amerikanische dei Manilo bätten den Kall biese See-seitungen verdindern sonnen Da diese Klatten iedoch nicht nordanden waren musten die Singaduste kovialieren In-engen Seeräumen und anter ganz bestimmten Korandschun-gen kann eine andereichende Lustwaise die Aloste entlassen und keilweise ersehen wie z. B bei Malta; im allgemeinen aber schungen nur Seekteitsfrasse under hestimmten Korandschun-gen kann eine andereichende Lustwaise die Aloste entlassen und keilweise ersehen wie z. B bei Malta; im allgemeinen aber schungen nur Seekteitsfrassen einen Sidavanste versorgen und härfen Denn den einen Grundsah dat anch dieser Krieg mie-derum unterstrichen: ein Stilppunkt kann den nicht erkänztungen. Treib den Ernandst dauerunde Anjubten an Serkärfungen. Treib den Ernandst dauerunde Rajunderen an Serkärfungen. Treib den, Er braucht dauernde Jainbren an Berftärtungen, Treibftoffen, Munition und Lebensmitteln. Es gebort alfo andreichende See- und Luitmacht dazu, um diese ftanbigen Seezuindren zu ermöglichen Mußen auf Malta die Engländer diese Ansel durch U.Boote versorgen, was nur zum Teil möglich ist. Da nach englischer Ansicht die U.Boote Waffe der schwäckeren Seemacht find, war somit England be Malta unterlegen. Malts wurde als Alentenhandunts dued

Die bon dem groperen Signien aus erfolgenden Luftangriffe

sie von dem groperen Sintien aus erfolgenden Luftangriffi entwertet und niedergehalten.

Man fiebt daraus wieder, daß Stüpdunfte obne fiartitäten isit wertloß find, und daß fie nur in Zusammenardeit mit See, und Luftkreitfraften uralegische Wirtung erzielen tönnen, Som Multerland weit, entfernte Stüpdunfte bedürfen dente der Zwischenküßpunfte auf Kändigen Uedersährung von Flugzeugen insbesondere Bombern. Gerade die großen Entfernungen im Bazifit haben den Wert solcher Zwischenküßpunfte gezeigt (Dawa) Johnston, Valer, Endeadour, Galinura). Allerdings find sie meist icmaach bewassinst und daber karf gesiededet. Die Japaner haben schon medrkad existgreiche Angrisse auf diese amerikanischen Awischenküßpunfte unternommen. Benig Beachtung wurde früher der Daltung der einbeimischen Bewölferung im Stüdpunftigebier geschenkt, Aber gerade bei der Eroberung von Singapur. Manita, Jongsong, Valandia und Alved zeigte sich die Wichtgleit diese Frage die eingeborene Gewölferung arbeiteite schnell mit den Jadanern Sand in Sand und begrüste sie als Beireier. Ober spielt also die politische Lage und Beeinsstusse eines Taage die kind, so sehen und balten se auch mit dieser. Sie köngien nicht allein für sich beirachtet werden. Sie kranche innes Kaaies sind, so sehen und kalten se auch mit dieser. Sie köngien nicht allein für sich betrachtet werden. Sie kranchen au ihrer Unterstützung eine karte Aotie und Bustverteidigung. Erst in wechselseinger Unterstützung awischen biefen Falkoren ergibt sich der Wert und die Araft einer Seemacht.

Schlamm, Regen, Sturm und Schnee

DRB. Bei Noworofliff führten Ueberschwemungen und karte Regenfalle aur Einschränkung der Kümpfe. Das von den Vergen berabftürzende Wasser awang die Bolichewisten, ibre Stellungen au verlegen, so daß neue Borftoge unterblieben. Ein großes fe in dliches Schiff, das fich mit blieben. Ein großes feindliched Schiff, das sich mit Verfickrtungen an Bord au näbern verjuche, wurde südlich Kad Mickellungen an Bord au näbern verjuche, wurde stüllen gezwungen. Bei dem bereits gemeldeten Borftoß Anferer Gebirgdichger in das vom Kelnd beseihte Gebiet am Kuban-Bridensepf umfasten die beiden angreisenden Kampigruppen kante dolfchewistliche Kräfte und drachten einer sowierts senschieden Schlichewistliche Kräfte und dreit weiteren Schiltzen. Dibistonen erhebliche Berluste dei, Bis jest wurden 1500 gesallene Bolfchewisten gesahlt und über 200 Gesaugene eingedracht An anderer Stelle des Kuban-Wrückentovies sehten dei Zagedandruch arrie, von Langern unterfüllte Angriffe ein. Es gelang unferen Tempben jedoch, die sowietliche Infanterie von den begleitenden Bangern zu trennen und zu zerfchlagen. Gleichzeitig wurden von den Angreifenden Sowietbanzen ilt teilweife im Radfanyt, wurden und in der Kountifandelinie vernichtet und acht weitere der derstungsamfähig gestwossen. Die beiden leizten Banger deckten im Rücklung die Reihe der keindlichen Infanterie.

An ber Mins-Aront ftelgerte fich bas Heuer ber feindlichen Artiflerie. Weber ber ichwere Beichuft, noch ber Einfah von Bangern fonnte ben in Bataillonsftarte angreifenden bolichemiftithen Schüben aber zu Erfolgen verbeifen. Bei ben deutschen Schuben aber ju Erfolgen ber-beifen. Bei ben deutschen Gegenangriffen im Raum Jeinm, ber nanmehr auf breiter Front ben Dones erreicht bat, nahmen unfere im immer firter verichlamm-ten Gelände vorbeingenden Truppen eine Reihe von Ort-ichaften.

Der von unserem Truppen mordweitlich Orel zurückgesschiligene feindliche Angriff, bei dem die Bolichewisten dis zu Tivisionskärfe ankliemten, ist ein Teil der in diesem Kamm ieit 4. 2. andamerndem Offensive des Feindes. Besonders erditterte Kümple batte ein am Kordfügel eingesentes deutsches Armerkorps zu beitehen, dem die Bolichewisten u. a. neum Divisionen vier Bangerbrignden, etwa 120 bis 150 Batterien, ein Minenwerserregiment mit elwa 30 Saldbeigeschilben und fürse Lustworfenverdände entgegenwarfen. Den ersten, von zahlreichen Flugzengen und Pangern unterführen Angriff gegen diese Korps am 22. 2. seiteten die Sowiets mit einem Trommelfen er von über 120000 Schuße alle. Seitdem dat der Feind auf etwa 20 fm Breite Tag für Tag, wenn anch immer wieder vergedisch, seine Rassenungeisse vorgerieden, um dies zum entsteilenden Durchvend zu sommen. Gerade an dieser Frontstelle sind daher auch die Berluste der Bolichewisten vergebieg, seine Massen gen worden und volle Kegimenter auf die Kampführte seinders duch. Gange sowietliche Divisionen sind gerinden vorden und volle Kegimenter auf die Kampführte seind und 23. siedlich der Keinde man 23. die ihr der Keinde in diese kampführte seind am 2. 3. siddisch drei durch Eustangeise. Trom Eind ein der einem Rampfranzeise der Sturk worden und Schuzelige kolden. Der heind und einer Kampführte seind am 2. 3. siddisch drei den deutschen Kampführte seinden mehrer der Kampführte feinden der Sahrzeuge aller Art den Geütrester Kampführte in dem engen Kessel nicht ausenganderzeben, so dah neber 100 Fadrzeuge aller Art durch Geütrester serftört und mehrere sowierische Insanteriesembanien ausgerieben den.

Täglich achtzehn Angriffe

Wierzehn Manate Kauthf am Jimenfee. DRM. In den ersten führt Monaten des insgesamt is Monate dagernden schweren Abwehrfampses südostlich des Ilmenses daben die Truppen des Generals der Ansanterie Graf von Broddorf Ableield gegen den von allen Seiten angreifenden, mrift gablenmuftig überlegenen geind balb in ber ichneibenben Raife bes Winters, balb im Schlamm und ber schmelbenden Rulte des Winters, beid im Schlamm und Dochwasser des Frühjahrs und Berbstes ihre Stellungen umerschafterlich behauptet. Einige Bollen geigen Umfang und Derfügleit dieser Gesehrte, in denen die Sowjets ehrnjo sit wie vergeblich den Durchwund durch die deutschen Linien an verwüngen verlächten. In der zeit vom 8. 1. dis zum 81. 5. wurden von den dier samplischen deutschen Trumben 1424 Angeisse und Sil steinere Borttope des Keindes abgewiesen während sie selbst in 627 Geografiosen und 188 Geograangrifen größeren Umfanges die Sowiets, die in die deutschen Allnien eingebrungen waren oder sich zu nabe an sie berangewagt bat und waren oder sich zu nabe an sie berangewagt bat und kantienen das Kiemandstand ersunderen, durchschnittlich an jedem Iag 18 größere seindliche Angriffe abgewiesen und acht eigene Bortlöse durchgesicht wurden.

Süböftlich bes Imenices wurde in diesen Tagen eine als Rachutt eingeseste Rompanie ichieswig-holfteinischer Gre-nadiere, die den nachdrängenden Bolichewiften in erhitterten Gefechten bobe Berlufte jugefügt batte vorübergebend von ihren rückwärtigen Berdindungen ab geschniten. Die Bosschwisten hatten fich in Stärke von mehr als einem Batasson in einem Dorf leugelest und verluckten von hier and den Grenodieren den Weg zu verlegen. Der Kombanische entschieß sich zum Angrist. Unter bestigem Schneetreiben kürmten die Männer, und es gelang ihnen trob verdissener Gegenwede der sowietischen Insanterie die Dässe des Dorres in ihren Besig zu beringen. Das sonzentrische Feuer aller schweren Wassen und die Uederzabl des Keindes bemmte den weiteren Bordog. Unserwadliche hielten aber den verdiesen verstellt under Grenadiere dieser aber den verderen Bordog. Unserwadliche hielten aber den verderen Bordog. Unserwadliche hielten aber den verderen Bordog. Unserwadliche hielten aber den verderen Porteies gegen die Grenadiere hielten aber ben gewonnenen Orteteil gegen die bolichemiftifden Grannangriffe und machten alle Berindsbes Reinbre burch Rabrfotonnen Bertiarfungen beraugu-bringen burch bas Reuer ibrer Maidinengemebre gunichte And ein Benerüberfall elligst werangeführter Artillerie konnte die Komponie nicht vertreiben. Bei Nacht setze fie fich dann beschlämsslig bom Feinde ab und bahnte fich burd ben benitboben Schnee ben Weg gu ben neuen Stellmaans.

Der beforgte Alexander

DMB. Der Erste Lord ber britischen Admiralität, Alexander, sprach antäglich der Borlage des neuen Fiottenvoranschlages im Unterhaus. Obgleich er auch diesmal versuchte. seine Rede wieder unter den fich disher in jedem Jahr kereotyp wiederholenden Tenor zu stellen, die Lage sei icht "desser als im Borjahr", tonnte er doch angesichts der klandig wachsenden Alwoorweigen nicht umbin, seiner Sorge in zahlreichen dinweisen Andornd zu verleiben.

Entschuldigend begann er seine Andsüdungen mit der Bemerfung, daß der Eintritt Javans in den Krieg die ganze Lage über Racht geänderi" dabe; mit einem Ichlage seien zwei große Czeane dem Gediet zugefügt warden, in dem die britische Schissahr durch U-Boot, und Fliegerangriffe sowie "durch eine gewisse Flottenstärte" bedroht

gerangriffe sowie "burch eine gewisse Flotienftarte" bedrobt worden fei. Der Teil ber britischen Kriegsflotte, ber fi r Geleitz fige im Atlantit bereitgestellt gewesen sei, habe in diese Kriegsschauplage abgezweigt werben miffien.

Wiegander gab bann gu, bag bie werfentungen an bet ameritantiden Oftfifte gu einer ichweren Beiaftung ber verfügbaren englifden und ameritanifden Tonnage gemorben feien. Beitweife batten die Bertiffte in Diefem Gebiet inegefamt mehr ale breiviertet ber Befamttonnage ber bort verfehrenden Schiffe betragen. Lord Alegander iprach weiter über bie gefährliche Giomeer-Route nach ber Comjetunion, wobel er fich ju einem weiteren Tellgeftanbnis aufraffte und gugab, bag biefe Operationen "zwei Rrenger, gebn Berftorer und seche ander Kriegeschiffe mit vielen Sanbeleschiffen und wertvollen Menichenleben gekoftet" batten. Rad echt britifc plutofratifder Denfart fügte er bingn, bag biefe Berinfte bei ber Silfe für b. Dolfdemiten "gute Binfen gebracht batten. Die Geleitzuge nach Matta, fo binder gebenaft satten. Des Geleutzuge nach Matta, job inde er fort, hätten drei Krenzer, nenn Jerfiorer, zwei Fingzeugträger und Handelsfchiffe geloftet. "Wenn man die Aufgaben berücklichtigt," so schioß Alexander diesen Tell seiner Rede, "den die britische Marine in der ganzen Welt und sehr häufig in Merrengen ausfildet, ift est nicht überraschend, das die Rechnika beimen flehe

mehr auf den Bau von Geleitschutzschiften au werfen, selbst wenn badurch der Bau von Handelsschiffen beeinträckligt werde, denn es bestebe ein äußerst drinalicher Bedarf an gusählichen Schiffen für den Geleitschut. Eine große Babl von Handelsschiffen sei auch in Histriegschiffe umzebaut worden. Die Menge der Aeparaturarbeiten sei "in diesem Ariege größer als irgendetwas, was man ans dem seizen Arieg sannte." Allen diesen Sorgen gegenüber sann es wenig bedeuten, wenn anch der Erste Lord der driften der den der diesen Kongen gegenüber sichen Abmitalität aus der Intsache der deutschen U-Bootschifden Abmitalität aus der Intsache der deutschen 1. Bootschiften schwerdunttbildung illussionistische Korbeeren zu pflüsten versuchte, indem er die Seegebiete als am wenigsten bedroht beranstrellte, in dem ausere U-Boote gerade nicht sind. Das Bersentungsergebnis von Februar 1943, das trob ichwierigsker Wetterlage das Ergebnis des Borjahres um 100 000 WAZ übertraf, albt bier die beste Antwort.

Die Helden von Demjanft

Bierzehn Monate in ber belagerten Geftung

DRB. Am 8. Januar begannen die Bolichewisten im Gebier indlich des Jimensees eine enischeidunglückende Offenklus gegen die der kehenden brandenburglicken, ichleswigsholkeinlichen, weitpreußischen, dommerichen, hamburgischen und oldenburglichen Berdände des deutschen Hervellichen Berdünder des deutschen Derres. Den Dauptitoß führte der Feind am Südoftnier des Ilmenseis entlang sowie durch den Südteil der Seensette von Ditasicksow. In Andenuhung des unübersichtlichen Walde und Ditasicksow. In Andenuhung des unübersichtlichen Walde und Ditasicksow. In Andenuhung des unübersichtlichen Walden den Ditasicksow. In Andenuhung des unübersichtlichen Walden der nehn ein und daher gangbar gewordenen Sümpse dauernden, erh und daher gangbar gewordenen Sümpse dauernden, erdinden Stellungen durch. In vier Wochen dauernden, erdinden Stellungen durch. In vier Wochen dauernden, erdinden Schüben-Brigaden. Raffien von Anngern und gablreiche für den Ihmersteig besonders ausgeruftete Schi-Bataillone einsehe vermochte der Gegner durch seine große

sahlreiche für den Winterfrieg besonders ansgerüftete Schi-Bafallone einsetzte vermochte der Gegner durch seine große zahlenmäßige Uederlegendeit von Rorden und Silden entlang des Lowat Kluffed vorzudringen und am & Februar 1942 durch die Bereinigung beider Angriffsgruppen die öftlich des Bowat kebenden deutschen Kräfte abzuschneiden. So entstand die Festung Demiankl. Es war keine Festung im landlänfigen Sinne mit Kassematien und schweren Batterien, mit einem sädrischen Mittelpunkt, ausgedehnten Truppennuterfünsten Arfenalen und Reparaturwerkfätten. Was dieses hinter einer 360 Kilomeier langen Frontlinke lie-gende Gediet, in dem es keine natürlichen Verteibigungsmög-lichkeiten, soudern nur in aller Eile möhrend der Kämpfe in lichkeiten, fonbern nur in aller Gile mabrend ber Rampfe in den Schnes geschanselte und in dier Eite mahrend der Kampte in den Schnes geschrengte Schützen ist dier gab, zu einer monatelang von einer ftarlen seindlichen Uebermacht wergedlich beraunten Festung machte war die ftablibarte Entschiossendeit und die nie erlahmende Einsahdereitschaft ihrer Verteidiger vom Kommandierenden General Graf Broddorff. Ableseld, die zum flingsten Soldaten. Bei 30 bis 40 Grad Kälte wehrten die deutschen Truppen in der Festung Temjansse fast da nach Nocht, gestützte seindliche Macriffe ab. Die waren pollta auf Rocht gestellt und mit. Rochte ote waren vollig auf fich felbft geftellt und mit Rad. ich ub jeber Art ansichlichtlich auf ben unetmiblichen Gin-ad ber beutiden Buftwaffe angewiefen. Dit baben faß der deutschen Austrwafse angeweisen. Dit baben die Besatungen vorgeschobener Stützwunkte tager und wochenlang völlig abgeschilten, die von allen Seiten anklitemenden Bolschemlken abgewehrt, die sie im Gegenstoß von den Kameraden wieder freigekämbst wurden oder sich nach Berschuß aller Munision unter Mitnahme ihrer verwundeten Kameraden und schweren Bassen an den Sauptischungen durchschlungen, aber die der leine Berteidiger seine Trens für Boll und Kübrer mit dem Tode besteuelte. Unvergessen sall als Besspiels für dieses Aingen der Seldenkambt der Stützwunstiebestung von Ansten a erfuhr die Lage, als der Keind in den diesen Baldoedieten dos inneren Kestungsgebietes 6000 destansgerüstete Fallsch ir miäger und Angehörige der Lustian der Kent ab en einsehe. Während der Kannb an der Kront nach allen Alchtungen hin welterging, wurden unter Litwirkung von Rachsche, und Beriog, wurden unter Ditwirkung von Rachsche, und Beriog, wurden unter Ditwirkung von Rachsche, und Beriog, wurden unter den kennen sich eine den wertsche Kreinanserverbande im konnentrischen, die sine dommerische Kreinanserverbände im konnentrischen Angriff eingeschlossen und vernichtet.

Um 21 Mara begann füblich bes Ilmen sees die erfte der deutichen Anartifisschlachten bes Jah-res 1942. Württembergisch- babische und schlesiche Läger öffneten in sechsmödigen berten Kömpsen gegen ben sich gab verteidigenden überlegenen Keind die Landverbin-dungen auf Kestung Demlauss. Aus der Kestung selber sienungen auf Festung Demlauss. Aus ber Kestung selber ftiefien ihnen durch das fiart verschlammte Gebiet Arbönde des
Deeres und der Briten-if entgenen Oli müssen sie fich
deut knie tiefen Worast und dis auf Bruft im Wasser vormartelämpten die fich Ende April die Entsetungstrudde von Westen und die Fallgruppe von Chrn am Lowat
vereinigen kounte Lunächst war nur ein einer Schlauch als
Zugung zur Festung Demlauff entstanden. An der entscheibenden Stelle bestand die einzige Berbindung in einer vom
Feind einzelehenen und douernd unter Arilleriebeschicht ihre genden Köhre febre den Land genden Kabre über ben Lawat. Roch immer muste bie Berfargung bes Maumes um Domianit vormiegend auf bem

Buttwege erfolgen. Der Geanet seize bann insbesonders im Mai seine wütenden Anariffe fort und versuchte monate-lang an den verschiedensten Stellen die Linien der Berteibl-ger zu durchbrechen. In einer Reibe von weiteren Anarifis-handlungen wurde die Landverbindung im Laufe des Som-mers und Derbstes verbreitert. Dennoch glaubte der Reind Den immer noch über 100 Ritometer fief nach Often boriprin-genden Stellungofeil von Demjanif durch Wlaffenangriffe vernichten zu fonnen. Den gangen Serbft und Binter rannte er fa ft un unter brochen mit fiarfen Rröften gegen ben Frontbogen an. Wer alle feine Angriffe gerbrachen an bem ungefchilterlichen Riberifond ber bier einzeletten beutiffen unerschutterlichen Widerftand ber bier eingesehten beutichen

Rum aber, nachdem biefer Reil in der feindlichen Front 14 Monate lang die feindlichen Offensten auf fich gezogen und als Wellenbrecher für die gesamte beutiche Front füblich des Amensees gewirft batte, bat die Festung Demianst ihre Anigabe erfüllt. Sie murde baber in ber zweiten Februar-Salife 1943 geraumt. Trop aller Wetter- und Wes-geschwierigfeiten vollzogen fich die Bewegungen reibungstos, obwohl ber Feind die Räumungsabsichten erkannte und fie durch Angriffe auf der Erde und aus ber Luft zu floren ver-luchte. Truppen und Material wurden jedoch planmäßig in

die neuen Stellungen verlegt.

An den Kampien um den vorgeschobenen deutschen Stellungskeil sübölilich des Almenlees dat der Keind ich werfte. Opier an Menlörn und Material bringen müllen. Im Bereich des Armeelorps das zunächt die Feltung Demjantlund bater den vorsvringenden Frontbogen von Demjantlund beiter den vorsvringenden Frontbogen von Demjantlverteidigte, wurden seit dem 8. Januar 1942 allein 17276. Gesangene eingebracht 1861 Banger, 416 Keschinde aller Urtsowie 3100 Granarwerfer Maschinengewebre und Banger bücklen erbeutet oder vernichtet. Sinter und bicht vor den deutschen Stellungen wurden 54 092 gefallene Bolsschieden Stellungen wurden bei der Kreichlagung der erigesellter oder anräckender Sowjetverbände werden nach genannen Angaben der könpfenden Truppen auf weitere 22 000 geschäht, Einschliehlich der Kämple um die Grwinnung und Erhaltung der Landverbindung zum Stellungskeil von bie neuen Stellungen verlegt. und Erhaltung ber Landverdindung jum Stellungstell von Demianft wurden in dem Kanwbaebiet fübofilich bes Almen-feed feit bem 8. Januar 1942 30.519 Gefangene eingebracht fowie 2292 Banger, 617 Gefande aller Art und 4886 Granats werfer und Mafchinengewehre erbeutet ober vernichtet.

Der italienische Wehrmachtsbericht Sturte Luftwaffen Tatigfeit.

DRB. Ram, 4. Blarg, Das Saubtquartier ber itnfient-iden Wehrmacht gibt befannt: "Ueber Tunis waren bie Luftwaffen beiber Seiten febr

aftib. Zwei unserer Jägerberbunde griffen mutig zwei sarte feindliche Berbunde an und lehosten drei Carris ab. Gin viertes Mungeng. das beschädigt wurde, muste in unseren Linien notlanden. Weitere elf Fluggenge wurden von deurschen Fügern, eines wurde von der Bodenabwehr abge-

Bom 26, Februar bis jum 3. Marg machten ble Truppen ber Achfe inigefamt 2110 Gefangene und gerftorten ober erbenteten 18 Banger, 50 Spahwagen und 86 Beichube.

Beftern nachmittig warten feindliche viermotorige Flug-zeuge Bomben auf Meffina ab. Cinige Berlehte, Ueber Bag-gallo fliegen britifche Juger mit beutiden Jugern gufam-men Ibei Spiefires wurden abgelcoffen und fürzten ab. Gin Bilat wurde gefangengenommen,"

Ueber Burma und gnblen 72 Bluggeuge bernichtet. Tolio, 4, Marg. Ueber bem Rranfagebirge im burmefiiche indlichen Grenggebiet wurden wahrend ber beiden letten Tage fünf feindliche hurricanes uon favanischen Jagern ohne einene Berinfte abgeschoffen Die taglichen Berichte bott diesem Frontabschnitt zeigen eine gunehmende Anfitätigseit im Gebirge nordöstlich bes Golfes von Bengalen, Im Mo-nat Februar vernichtete die japanische Armee-Auftmasse über Burma und Indien insaesamt 72 seindliche Fluggeuge,

46-Standarte "Theodor Gide"

Berling 4. Marg. Der Gubrer berlieb in Burdigung ber hoben und einmaligen Berbienfte bes bor bem Beind ge fallenen Gidenlaubtragere SS. Dbergrubbenfahrere und ibenerals der BBaffen. 28 Theodor Eide ber britten Standarte der 83.Banger. Grenabier. Dibifion "Totentobl" ben Ramen "Theobor Gide".

Filmichaffende vom Führer ausgezeichnet

Berlin, 4. Märg, Der Führer bat aus Anlag bes 25. jahrigen Beftebens ber Uniberfum Gilmgefellichaft (Ufa) am 2. Dary 1943 folgende um die Entwidelung bes bentidjen Films befonders berbiente Danner ausgegeichnet:

Wehrimrat Dr. Alfred Sugenberg in But Mobrbrafen bei Rinteln burch die Berleihung bes Ablerichtibes bes Deutschen Reiches mit ber Widmung: "Dem Bahnbrecher bes benifchen gilms".

Generaldiretter Dr. b. c. Lubwig Riifich und Burger. meifter a. D. Dr. b. e. Mag Bintler in Berlin durch die Ber. leibung ber Goethe.Medgille fur Runft und Biffenichaft.

Die Filmregiffeure Beit Barlan u. Bolfgang Liebentiner in Berlin burch die Berleihung bes Brofefforentitels,

Schofft Glühlampen=Referven!

Bertin, 4. Mary. Bur Freimachung von Arbeitefruften und Material ist u. a. auch der Berfauf von Gliblamben burch eine Anordnung der Reichstelle für elektrotechnische Erzengniffe bis auf weiteres verboten worben. Bon diefem Berbot werden alle Laushaltungen, Gaftflätten, Labengefdofte, Beborben, Dienftstellen, Inftitute, Banten ufw. betroffen. Die Haushaltungen ufw. find also nicht mehr in ber Loge, fich Ersablampen für ausgebrannte ober burch Unacht samfeit gerftorte Lampen gu beforgen. Es ift baber für einen jeden entfan, fich felbst eine Reserve gu schaffen bedurch, daß er alle Birnen beraudichraubt, die nicht unbedingt gebraucht werden. Rur ausgeschraubte Birnen fonnen fich nicht ab. nutien. Es muß auch tebe ausgebraunte Birne aufgehoben werben, denn auch nach Aufbebung bes Berfanisverbates wird es neue Lauspen nur gegen Rüdgabe der verbrauchten Lausben an die Berfaufestellen geben. Bon bem Berbot bes Bejuges von eieftrifden Lampen find lebiglich Arantenbaufer und Hiegergeschädigte anogenommen.

Flus dem Heimatgebiet

Gedenktage

5. Mäta

1512 Der Kartograph Gerhard Mercator in Buvelmonde in

Der italienische Maler Antonio Allegri ba Correggio

in Correggio gestorben. 1815 Franz Anton Mesmer, ber Begrinder ber Lebre bom tierischen Magnetismus, in Meersburg am Bobenfee

genorven, Gauleiter Arans Schwere-Koburg geboren.
Der prensisse Generalseidmarschall Alfred Geaf von Walderfer in Hannover gestorben.
Die Deutschen beseichen die Allandsinseln.
Tag der erwachenden Nation; bei der Reichstagswahl bekennen sich bis vol. der Wahler für die Regierung Aball Sitters.

1985 Der Gauleiter ber baperifden Dftmart und Reichs-amtsleiter bes MS-Lehrerbundes Sans Schemm bei Planreuth berungliift.

Der Sternenhimmel im März

Der Sternenhimmel im Alarz
Allmäblich beginnt sich am abendlichen Kixsternbismel im mel eine Wandlung demerklich au machen; die prachtvollen Wintersternbilder Orion Großer und Kleiner Hund. Amililinge, Siler und Kahrmann sieben avon bei eindreckender Dunkelheit nach hoch am südlichen Simmel. im weiteren Berlanf des Abends rischen sie iedoch immer tiefer nach Westen dinunter und underen anderen Konstellationen Alab Bo erscheint im Sädnösen das ansaedehnte Wild der Wallersschlange, madrend der Große Läme den ästlichen Teil des Himmels keberrlicht: westlich von ihm ist das unschählbare Wild des Kreßies, in dem das Ause in auf durcksächlichen Wähl des Kreßies, in dem das Ause in auf durcksächlichen Wählichen der Einfalle Von der Kleine Wär und der Frache sehen nach tief über dem närdlichen Korisent. Eedens der und Cassione, isch noch im weltlichen Korisent. Gebend nach bis sat aum Korisont binabilisten. Die teuten Sterne der Androwede verföhnischen is den frißen Abendsunden Unter den großen Planeten beberrichen nach wie

Der Andersmede berkfemisken be den frifeen Abendhenden Unter den großen Planeten beberricken nach wie vor Auditer und Saturn den Abendhimmel. Sie fieben in-mitten der litr fich lichor so lichäuen Winterfierndilder Au-biter in den Zwillingen Saturn im Stier. Aber sie scheinen nicht wehr die aanse Nacht hindurch. Schon turze Reit nach Mitternacht gebt Seinen unter und noch vor Peainn der Dämmernne folgt ihm Auditer nach Benns erlöselne nun wieder am Abendhimmelt als Abendheren schmickt ihr frach lender Glang den wellsichen Tämmerungsbordaut End-Natra gebt sie erst sost drei Stunden nach der Konne unter und wird in den kommenden Monaten ihre Sichtbarkeits dauer nach siedern. Mars kommt am Moraendimmel nur mübsam zur Geltung: er steht wesentlich tieser als die Some und ist dader Ende März nur aans kurze Keit währechd unsich ihr der Tämmerung zu sehen Merkur ist am 22 März in Obbostion zur Sonne und deber den ganzen Monat die durch unsich dar.

Der Mond ift in der erften Monatswoche am Abend-binmel nicht an seben. Rach dem am 6. Mära katifindender Kenmond sielet er schnell böber erreicht om 13. das erft Fertet und am 20 den Kellmand. Um 27. Mära ist dan Ledies Fiertes. In der frühen Dammerung des 12 Mära ih wieder einmal eine Bedeckung des Aldebaran. Der Ansac wird treilich dei uns nicht au bendack en sein. denn wenn lich der dunkte. Mondrand assen 18 Uhr dar den Sterr lötlicht ist die Sonne eben erst im Untergate hagriffen da wegen ift es schon siemlich dunkel wenn der Siern etwas über eine Stunde später wieder am bellen Mondrand er licheint.

— Jest die Weihen vertilgen, Daß man im Winter ichon an die Vertilgung der Weihen denken foll, mutet zwar etwas merkvärdig au ift aber dennoch ganz derechtigt. In Derhit sterden die meisten Weihen zwar ab. von den de fruchteten Weidehen überdauern jedoch viele den Winter worauf sie dann im Frühling wieder neue Rester anzulegen beginnen. Die kalte Jahreszeit verdringen diese Weiden unter Steinen oder Moos, in Höhlungen alter Könume oder zwischen der Spalten von Klanken und dergleichen, auch in Sveichern oder konst von Klanken und dergleichen, auch in Sveichern oder konst von Krost und Köse einigermaßen geschichten Verleden. Daß es glückt, überwinternde Wespen aufzuspürken, if allerdings weist nur Jusall, gelingt es aber sollche Weisen zu vernichten, so werden dadurch im kommen den Commer ein vaar Wespenneiter weniger enstehen unt damit eine Menge dieser sommerlichen Ludigeister weg iallen.

Stadt Neuenbürg

Bermifit wird foit 2. Mars 1943, abends 8 Uhr, ber ledige Buchbinbergehilfe Mudolf Igel, 28 Jahre alt, wobubaft in Renenbiling: Es wird vermutet, daß demfelben in der Duntelbeit ein Unfall jugeftogen ift, ba er an Rrampfanfallen leibet Es wird gebeten, fachbienliche Mitteilungen möglichft fofort fernmindlich an bas Landjägerfommando gelangen zu laffen.

Borficht beim Abbrennen von Beden! Dberbalb bes Gagewerfs Rotenbach war am Dienstag nachmittag ein Mann mit bem Abbrennen von burren Seden beichaftigt, Infolge bei herrichenden Bindes berlor der Mann alebald die Berrichaft über bas Gener und fonnte aus biefem Grunde auch nicht mehr verhindern, daß der in nächter Räbe gelegene Wald von ben Blammen erfaßt wurde. Rur bem bebergten Bugreifen berbeigerifter Männer ift es gu verbaufen, bag ein großer Balbbrand verhitet werben tonnte. Diefes Bortommnis beweift wieder einmal, bag man beim Abbrennen von Seden nicht vorsichtig genug zu Werte geben fann, vollends bann, tvenn ein Bald in der Rabe berfeiben gelogen ift.

Bad Wildhad

Shrung des Alters, In voller Ruftigfeit feiert bente Daumeister Rarl Eltel, Rennbachftraße, feinen 70. Geburtsing. Mehr als 50 Jahre bat der Jubilar bem Forstamt Bilb-bad als Holsbauer und hammeister feine Krafte zur Berfügung gestellt. Auch beim Kriegseinsatz wollte ber 70-Jührige nicht gurudfteben und bat in anerfennenswerter Beife feinen früheren Arbeitoplat wieber eingenommen.

80. Geburtstag

Beldrennach, 5. Mars. Der frlibere Cageivertebefiter Bilbelm Schonthaler fann bente in feltener Raffigfeit feinen 80. Geburtstag felern. Diefer Tag ift für herrn Schonthaler gewiß ein Anlag Rudichau zu halten. Er fann bies mit Befriedigung tun. Durch unermiblichen Fleif ift es ibm gelungen, einen Betrieb aus fleinften Aufängen beraus gu beachtlichem Umfang aufzubanen. Auch wirtschaftliche Rud-fctläge haben ibn in seinem Biel und Streben nicht irremachen laffen. Bobn Rinder haben die Cheleute Sch. groffgezogen, febes bavon befitt beute ein eigenes Beim. Alterdjubilar ift faft jeben Tag auf bem Weg in feinen früberen Betrieb, um fich bort nüglich zu machen. Moge ibm nach ein langer und ungetrübter Lebensabend beichieben fein.

Freudenftadt, 3. Mars. (Aufgoben ber Gefandheitöfüh-rung.) Das Amt für Bolfogefundheit und ber Ro-Aerstebund hatten alle im Gesundheitsdienst tätigen Kräfte wie Merste, Babnarste, Schwestern, Sebammen und Manner bei Deutschen Roten Kreuges im Rreis Frendenfindt ju einer Rundgebung in ben Aurfaal in Freudenstadt gufammengerufen, wo ihnen ber Gangefunbheiteführer, Bereichsleiter Dr. Stähle, ben Weg wies, ben fie in ber Gefundheitsführung beim totalen Ariegseinsah zu geben batten.

Ueber 2,5 Millionen Mark

Bieber größter Commelerfolg unferes Goues.

REG. Die am 6. und 7. Februar burchgeführte 5. Meiche ftragenfammiting 1949/43 batte im Gan Bürttemberg-hobengollern ben bisher größten Exfolg. Beamte, Rechtspohrer, Ergieber, Sandwerfer, Eingelhandler ber Mabrungs- und Wenufmittelbranche und Betriebefifbrer und Angestellte ber Gaftfiatien erfammelten 2502 609,23 Mart. Bei ber gleichen Sammlung bes Borjabres wurden 809 306,48 Mart erreicht. Es ift somit eine Steigerung von 1 693 262,48 Marf, bas find 209,24 v. H., zu verzeichnen. Mit diesem Ergebnis bat der Gau Bürttemberg Dobengollern junachft einmal mit Beibfpenden wieder bewiefen, welches Bertrauen jum Gilbrer ihn befeelt, wie er mit gangem Bergen bei feinen Colbaten weilt und wie febr er gewillt ift, alles für ben Endfieg einzusegen.

Bei ber 6. Reicisftraftensammlung 1942/43 am fommenben Cambiag und Countag fammeln bie Bubrer und Manner Was uns große Deutsche fagen

Mur in ber eigenen Graft rubt bas Schidfal teber Ratton, Delmuth-von ERolife.

Stols auf unfere großen Männer bürfen wir nur fein, folange fie fich unferer nicht zu schämen brauchen. Etnufewit.

Tapferteit, Standhaitigfeit und Aufopferung find bie Grundpfeiler ber Unabhangigfeit eines Bolfes.

Wer mit seinem Bolt nicht Rot und Tob teilen will, ber tft nicht wert, bag er mit ibm lebe, 3ean Banl.

Der Menich ift verebrungewürdig, ber ben Boften, wo er fiebt, gang ausfüllt. Gei ber Wirfungetreis noch fo flein, er ift in feiner Urt groß! Schiffer.

Rur aus Mannesgucht und Opfergeift fann ein Ge-ichiecht erfieben, bas ben großen Aufgaben, vor welche bie Geschichte bas beutiche Bolt ftellen wird, gewachsen ift.

Deutschland ift, wo tapfere Bergen find. Ullrich von hutten.

Wir find, nachdem der Arleg nicht vermeiddar war, entfchlossen, ihn mit dem gangen Kanatismus zu führen, besten
wir Nationalsozialisten sindig find. Wir find vor allem gewillt, ihn dis zu einer endgüttigen und klaren Entscheidung zu führen, so daß und und unseren Nachsommen eine Wieberholung dieser Katastrophe in Rutunft erspart bieiden
wird.

ber Su und SS, bes NSAR und NSFR fowie bie Bolitischen Beiter. Gie werben bie Bolfsgenoffen bitten, ihnen fo gu fpenden, daß fich auch bas neue Ergebnis biefer Sammtung bes bentiden Bolfes vor aller Belt wird feben laffen tonnen

Aus Pforzheim

Frühlingeahnen, Bei einem Gang burch unfere Barten fieht man icon leifes Grüblingserwachen. Die Schnerglöchten gieren icon feit 14 Togen ben Tifch ber Handfrau und felbst die Mörzbeilden mischen fich in ihrem Blau in bas Beift ber Tifeibeforation. Ans ben Strauchern fpriegen bie Anolpen und langfam prafentiert fich bas Gras im frifden Grun. Der Abfelbanm geigt einen guten Blüten migh und lafit eine hoffnungsvolle Ernie erwarten, wenn "nichts dagwijchen fommt". In ben Warten trifft man ble Borbereitungen für die Frühjahröhftangung, überall wird umgegraben und gebüngt. Aus brachgelegenem Land buffet frifder Erdgeruch und auch in biefer Begiebung bat bie Einficht wieder gefiegt, bag jedes bieber unbennste Stilden Erbe angebont werben muß gur Sicherftellung unferer Ernährung. Damit Die Obsthäume ibre fichere Pflege erhalten, unternimmt ber Obitt-anverein mit fels nen Mitgliebern Rundgänge, wobel ber Obstbaufachmann bie notwendigen Erflärungen gibt, Auch mit feinen Bortrögen forbert biefer Berein gerobe auf bem Gebiete ber Obsibnums bilege die richtige Nubanwen'ung von allerhand Mitteln für bas Glebeiben und bas Erträgnis ber Obisbaume. Schlieflich mibmet man ber Ausrottung ber Obfibaumichablinge bie größte Mufmertiamfeit.

Theater und Film

Staatl. Aurjanl Bilbbab

Counteg, 7. und Montag, 8. Marg: "Mus erfter Ghe" Der Chemieprofessor Brof. Delmerbing lebte nach dem Tode feiner Front nur feiner Arbeit und für feine beiben Rinder, die er eines Toges entdedt, was für eine prochtvolle Fran die Laboratoriumsoffisientin Barbara Robn ift. Er bei-

ratet zum zweiten Mal, und während die zweite Mutter bas Berg bed Jungen sofort gewinnt, wehrt fich bas flebgebnjab. rige Mabden mit der ftilrmifden Rraft ber Giferfucht gegen biefe Frau. Die aber gibt in einem ernften Konflift ein fo wunderbares Beispiel opferbereitr weldlicher Kameradschaft, daß nach dramatifchen Ereigniffen auch bas junge Mabeber ibr bertraut und fie Heben lernt wie eine Mutter.

Im Borbrogramm: Die Deutsche Wochenichau.

Verdunkelungszelten I

Heute abend von 19.15 Uhr bis morgen früh 6.39 Uhr Mondaufgang: 6.36 Uhr Mondantergang: 17.08 Uhr

Der Weg ins neue Leben

Roman von Hans Ernst

Urheber-Rechtsschutz: Deutscher Koman-Verlag, Klotzscha (Bez. Dresden-

Maria blieb steben und fah die Mutter an. Irgendmie fremb fam ihr biele Frau vor und sie enwjand plohtich dumpi und sower, dah ihr im Leben immer das Höcklie und Schönfte gesehlt balte, namlich bas innine und tiefe Bertieben einer lieber Geele. Und mer murbe ihr ba am nachften fieben mullen? Und mer murbe ihr bu am nachften fteben mullen? Rur Die Mutter. Auf in ben Mittern mobnt fenes tiefe Berfteben um alle Rote und Goegen ber jungen Menichen.

"Ware es nicht beiler, Muller", laate Mario nach einer Weite im Weitergeben — "menn mir Bergargenes überbaupt nicht berühren wirden. Wir beibe tommen doch nicht gufammen." Bran Abelheid mari beleidigt den Konf gurud.

bu wirft aber boch gestatten, dah ich wenigstens frage, was bu nun yn tun gebenste. "Bas soll ich benn tun?" "Borf ich die meinen Borschlag unterbreiten?" "Bitte."

Allfons bringt mich und Bod Caftein und auf dem Alldwest tommt er wieder bier vorbei und nimmt bid mit beim. Maria ichilitette den Ropt.

"Rommit der nicht in Brann. Ich bielbet Ich habe mich lite ein Sahr verpflichtet und dente nar nicht doren, saunrellüchtig zu werden. Ich möchte der gerne ergöblen, welch große Freude mir die Brbeit mocht, aber less surchte, du wirft mich nicht ver-

Das fürchte ich auch. Co weit reint namilch mein Berftant nicht und es wird auch in unieren Kreifen niemand Berfländnun beifer mußteingen tonnen, daß ein Mödel, dem alle Annedmitich beiten bes liebens offensteben, es vorgiebt, eine gewöhnliche

Bauernmogd zu mochen. Wort auf der Junge, aber fie ver-Morin botte ein bestiges Wort auf der Junge, aber fie ver-komen es, benn fie nüherten lich bem Unio und Frau Bhelbeib rief Alfonn zu:

Dente bie, mein Junge, fie lebnt es ab, mit bir nach Saufe

Brienn unte laftig bie Achfein.
Dann reichte er aber boch Maria bie haab, "Im übrigen fiehft du ja jabelhaft aus,

Dante für bas Rompliment, Alfons, ich tann basfelbe von Allfons fiberhorte bas.

"Ja, was tun wir fest, Mutter? Du willit boch mobi nicht in biefem Reft bleiben?"

"Ich bente, ihr jolltet menigitens mit roufgeben gum Sol." "Meinetwegen," brummte Alfona. "Ich fann mir gwar nicht benten, mas es besonderes gu feben gobe. Subnergegader und Ruhmift. Ich bante icon für Doft und Gabfrudte."

Frau Boelbeib ging aber boch mit und Alfons folgte lang-fam mit dem Bagen nach. Sie holfte noch immer, Moria anderen Sinnes mochen gu tonnen und fagte bann:

"Du filmitest auch mit mir nach Bod Glafteln geben, Maria." 36 babe bir boch ichon gefagt, Mutter, bag ich bierbleiben

"Das tonn versteben wer mag, ich nicht." Mittlerweile maren fie beim Sot angefangt und ber Abnblifthrte faeben bie Bferbe aus bem Stabel. Er zwinterte Maria

beimlich mit ben Munen gu, als mure er langit im Bilbe, bag ibr diefer Bejuch unermunicht gefommen fet. Rach turger Beit tomen auch bie anderen von ber Biefe beim;

He alle woren freundlich und zuvorkommend zu Morias Ange-hörigen. Mit Ausnahme Andreas, Er reichte wohl auch den beiben die Band, blieb aber fonft ceferviert und fiibt.

"Was?" lagte ber Bauer. "Gie wollen uns net einmal bie Ebr antun, und menighene bie morgen bleiben

3a freitich, ben gibts net." fonte ber Riemenn eifrig und bie Bluerin meinte auch "Rimmer und Betten maren ja gentigenb

"Auch Biegend Baffer in ben 3immern?" fragte Frau Abelbeid ichen belbentichloffen, an bleiben. "Alber Mutter, bler ift boch tein hotel", fagte Alforn "Ich für meinen Tell ichloge vor, daß wir das freundliche Anerdieten des herrn Riefer nicht abidilagen follten."

Frau Abelbeid war tattlos genug, ju jagen, daß sie die Zim-mer erft besichtigen möchte, beror fir fich entlichtieße, zu ofeiben Denn land ober boch den große Ammer Enribe vor ihren Ausen und sie meinte bann zu Maria, die ihr das Zimmer zeigte: "für

eine Racht mag es ja mobl geben. In Ehren der Gafte wurde bann in der großen Stude bas Abenibert aufgetragen und wurde überhaupt alles getan, damit es Narias Angehörigen recht gut gefalle. Sie erhielten natürlich ertra etwas aufgetrogen und Alfons mußte die weichgefochten und ben ausgegeichneten Sauernichinfen icon beifer gu

"Schmedt ausgezeichnet," fagte er. "une Hochachtung, Berr Riefer." "Ich linde, Mutter, daß Maria bier eigenriich gut aufge-hoben ift."

Diese Mustaliung ilt mir neu an die, Alsons. Aber seldt wenns du vielleicht hierin techt docht, so kann ich immer nach nicht degreilen, daß Maria um dellentwillen auf alle Barzlage des Lebens verzichten kann. Sie führte geziert ein Stiecken Speel in den Wenne, und vondbe lich an den Bavern. Ihr umparteiliches Urteil, herr Nieser; hat ein Nädel, das über fünizigtaufend Mark Wittell, wernerden des gewichte des Be lie dies aberden mit Frau Abelhelb bob bie Mugen. Mitgift gu ermarten bat, es notig, baf fie fich bier abrodert und bie Sanbe verichinbet."

Muria legte argerlich ihr Beited fort. "Mutter, das gehört doch nicht blerher."
"Das freilich net," meinte der hartegger. "Und die Blaria mirb ja bet uns auch net ichalten, blog um fich ein paar Mart gu verblenen, innbern weit fie Freud bat am Schaffen und es ift burchaus feine Schand, wenn auch der Städter um die Mühial bes Bruernbandwerfs weiß.

"Aber ich bitte Sie, fünfsigtaufenb Dart Mitgift. Brou Abelbeid sagte dies ablichtlich nochmal, well sie gemertt batte, weich gewoltigen Eindruck derse Mittellung gemacht hatte. Der Kathl verleding en förmich den Riem. Sie diett es ger nicht für möstlich, dast ein Menich teviel Gield daben könne. Und gleich gar die Moria, die lich is einsach gab und absolut nicht mehr fein mollte mie fie die de den genacht motite, mie fie, bie Rath!

motte, mie fie, die Kathl
Mber auch die Harteggerischen hatten das nicht vernuntet und
nielleicht kommen fie es mun leibit nicht mehr recht verstehen, daß
nielleicht kommen fie es mun leibit nicht mehr recht verstehen, daß
nortin es die vorzog, von früh die John die Haria einmel unwillig
nu regen. Keines kommen kommen daß Maria einmel unwillig
an eine Arbeit berangegangen wäre. In, es war fo, daß lie jede
Arbeit ohne zu gandern und luftvoll annachte.
Ande dem Elfen ließ Frau Abelbeid fich von dem Bauern
der Kabludes den Koles lieben und es war komisch vernus

burch alle Gebande bes Sofes führen und es war fomlich genug angufeben, wie fie im Stall bie pour Rube, bie von ber Elm beruntengeblieben muren, um ber Sausbebari en Milch zu beden, mit bem Stiefglas betrachtete. Und als donn bie eine Rub eines recht Notikriides tot und Aren Abelbeid ein voor Spriger ab-

befam, ichrie fie auf und raunte aus bem Sinst dinnus. Alfons ichtenberte inzwijchen öber den Hoj zom Weiber binder. Dort traf er den Alemens. Er bot ihm eine Zigarette un' und

Sagen fie mat, mein Lieber, ist benn in biefem Kaff gar nichts loo? Ich meine vonwegen fielne Mobels und fo?" Alemens gwinkerte mit dem finden Ange und weinde dann, während er schmungvoll den Jigareifenrauch von sich blieve "Hattit amend Gefüße?"

Aus Würnemberg

- Stuffgart, 4. Mars

Bir fernen die Bogel unferer Beimat fennen, Der Reichsbund für Bogelfcut e. B. Stuttgart führt auch in biefem Jahre in ben Monaten Mars, April Mai und Juni seine beliebten Wanderungen in der engeren und weiteren Untgebinn Stattage auch braufien im Lande durch, bei der ieder Toluebmer Gelegenbrit hat unfere beimiiche Bogetweit kennenzulernen. Die Termine werden ieweils in den Tagesteitungen befanntoggeben.

Brand burch unboridriftsmäßige Aufbewahrung bon Alide. Im Dof eines Gebindes in der Großberenftraße in Weil im Dorf brach ein Brand ans. Der Brand entstand durch Dorandferlen eines offenen Aidenbebälters mit alle-hender Alde Das Aever ariff auf das Gebände über und verweisigte arbeitelten Schaden

Bwei falliche Unfalle. Ein 50 Jahre alter Manglermeifer wurde auf dem Gitterdabuhaf in Stuttgart-Autertürfbeim von einer Lokometive erfaßt und getöbet. Beim Befleigen der Fredere in seiner Mohnung fam in der Rach ein Schneibermeister wohrscheinlich infolge Kehlteitlä, zu Kall.
Der berbeigerufene Arat konnte nur noch den inzwischen eingetretenen Toh festikellen.

meinenen Ton ierweilen.

— Schramberg. (Bom Rathaus.) Die Stadtverwaltung in grundschlich bamit einverstanden, das die Krauserrebeitsichnie zu einer Sauswirtschaftsichnle aussedant und höfer im alten Schiöftle dem "Saus der deutschen Arau" untersehracht wird. Im Erdorschaft wird eine Bafch. und Schulfliche eingebaut werden. Das Gelände am Leiderandvolat und von der Schöftschle ist als Wortenland in Einselftliche

- Bab Mergentheim, (Deben daelabritch ver-legt) Das 6 Jabre alte Tochterchen bes Landwirts Anten Bold and Gerchsbeim geriet unter ein Rubrwerf, wurde vom Bferd or egten und erlitt lebensoriährliche Kamberteitungen.

- Mobringen, i Toblider Unfall.) Der 16 3abre alte Landwirtesohn Friedrich Sarm fam in ber Schener bes cherlichen Unwefens dem Starffirom an nabe. Der Tob trat auf der Stelle ein

Schwere Buchthausstrafe für Boltsichadling

Der 34 Jahre alte verbeiratete Staatenlose Kurt Hoffsmann aus Nihmannstadt wurde vom Sondergericht Stutigart als Bolfsschödling wegen Rückallbetruas erschwerter Untreue und Urfundenfallchung au sechs Auhren Zuchthaus verurteilt. Der Angellagte batie kich dei einer Stutigarter Kirma der Magellagte batie kich dei einer Erutigarter Kirma der Magellagte vanter lassen Angeben über seine Bordithung mit Erfolg um die Stellung eines Tiplomingenbeurd und Konstrukteurs mit bodem Monatsgedalt beworden dem sein Wissen und Können in seiner Weise entsprach. Die ibm von der Kirma ansaetrage nen Konstruktionsseickinangen ließ er sich von anderer Seite ansertigen. Als Sachbearbeiter zog der Angestaate ferner die Rechnungsbeträge für eine Keibe von Raschinen bei den damit belieferten Bestellern ein und behielt das Gelb für sich wodurch die Kirma um annähernd 40000 Mark gelässdigt wurde. Außerdem entzog er durch Schiedungen mit sich wodurch die Airma um annähernd 40000 Mart gelchebig wurde. Außerdem entzog er durch Schiebungen mit diesen Massichnen unter Ausbnühung der verlättnisse kontingentiere Kobstosse im Gesamtoswicht von nabezu 14000 fa dem vorgesebenen Berteilungsgand und verursächte dedurch eine nicht undeträchtliche Störnna der Arienkvirlschaft. Die Beruntrenungen wollte der Angestagte nur desdahl begangen haben weil er von einem früheren Gesamanisgenossen mit der Trodung sein Aber der den aufludesten dauernd erdreit worden sein Boreleden aufludesten dauernd erdreit worden seit der war der den einem früheren Gesamanisgenossen mit der Trodung sein Boreleden aufludesten dauernd erdreit worden seit diesem dabe er denn auch die gange unterschlagene Zumme in Testeträgen nach und nach ausgebändigt. Der angebliche Gerpreiser, den der Angestagte stängt in Amerika elaubte, konnte mider dessendlung als Beuge vernommen werden, wode sich die Univastreit der geden im erhodenen Beschufdiaung aweiselöstrei berausstellte, Was mit dem veruntrenten Gehin Werfsichteit geschaft, konnte nur aum Tell aufgestärt werden.

Aus den Nachbargauen

Seidelberg. (Selbfttötung berhindert.) Gine föjährige Deidelbergerin offinete in einem Anfall von Schwermut den Gashabn in ihrer Rüche, um so aus dem Leben zu icheiden Sie wurde noch rechtzeitig aufgesinnden und ins Kransenhaus eingeliefert.

(!) Lahr. Gerlagsleiter Daat gestorben.) Rach langerem schworren Leiben und doch unerwartet rasch ist Berlagsleiter Will Daat im Alter von de Jahren gestorben. Der Genannte war über zwei Jahrzehnte der versantwortliche Leiter der weitverzweigten Abteilung Auch verlag im Lerlag der Großdruckere Morin Schauenburg. Bor allem galt ieine Arbeit der inbaltsreichen und gesichmachvollen Ausgestaltung bes in allen Teilen Deutsch-

lands mit befonderer Borliebe gelefenen Boltstalenbers

Der bintende Bote".

(b) Labr. Bom Zuge erfaßt. Die 70 Jahre alte Einwohnerid Anna Maria Meler aus Mahlberg geriet am Bahnboi Ottenbeim unter einen Zug. Der Greifin wurde ein Kuft abgesahren Sie ist furz nach dem Unfall gestorben.

(-) Baldsbut. Bildichweinvilage.) In der Gemarfung Beitmaringen wurden in leiter Zeit ganze Audet von Bildichweinen beobachtet. die großen Schaden vernes leichten

Wer fieht nach meinem Bub?

Mer sieht nach meinem Bub?

Ness. Dies ist eine der bautigirn Fragen, die man von Frauen bört, welche demnächst auf Grund der totalen Udobilinachung der Kriefte in der Deimat die Arbeit in einem Betried der Kriegswirtschaft ausnehmen. Sie wäre gewiß in vielen Höllen derechtigt, wenn es an den zötigen Einstichtungen sehlen würde, die den Müttern d. Sorge für das schulvslichtige Aind aburdmen. Da kommen die vielen Kindertageksätten der AS. Bolfswohl. rabrt, die sie tells in den Kriedendjahren isdon geschäften, teils während des Krieges neu errichtet dat, sehr zustatten. Sie werden gerade isch laufund berwehrt.

So erlolgte dieser Tage in Piorzheim de Anketriebundmen der Kindertagekänte Destliche 44 durch den Kriedendöleiter der NSB und in Anweiendeit von Verstretern der Partei und der Stadt. Die Gemeindeverwaltung dat derkländnisvoß die Einrichtung orfördert. Der Initiative des Kreisamtsleiters solgend wurde durch einen nach großigigigen Geschätzbunften erfolgten Umbau für rund zeitbedingten Schwertateiten wurden gemeinkere. Alle zeitbedingten Schwertateiten wurden armeistert, um die Tageskänte mit all den Einrichtungen zu verlehen, die eine iorgältige körfer Deimitätte der Jugend ansbalten, gute wird fräsige Rost dieten zu können.

In der alleichen Weise wird für die Augend im Eisät und fräsige Kost dieten au können.

In der aleichen Weise wird für die Augend im Eisät

und fraitige Roft bieten au tonnen. In der gleichen Beise wird für die Augend im Etsaft gesorgt In Schirmed wurde ein Kindergarten für 60 Rinder gröfinet. Auch er enthält jene neuartigen Einrecht auch er die der Gesenndbeites und Menfchenführung der RSB das Geprage geben. Die Eröffnung bildet ben Auftaft zu weisteren Reufchödiungen diefer Art.

Havanna vom Oberrhein

Grofanban bon Dedblatt. Tabaten in Baben und Gliat.

Die guten Jahrgange für inländische Tabate von 1939 bis 1942 brachten aus den beutschen Ligarrengutgebieten, besonders aus dem babischen Oberland, aus dem Elfa f. aus der Weftmart, aus Wirttemberg und ber

nurmart vorzugliches Sandblattmaterial. Das alliahrlich einen ertreulichen Anteil an umblattfähigen Tabaken sut-bielt. Aus der Ernte 1911 und 1942 konnte logar dei fosge-faltiger Vergarung und Sortierung ein recht beachtlicher Brogentiah Sandblatt für Decklattzwecke bereitgestellt wer-den, eine Tatiache die für die Jigarren- und Stumpenher-stellung von allergrößter man kann bald lagen, entscheiden-der Bedeutung ist, denn es gibt Sandblattberfünfte and dem badischen Sperland fowie aus dem Eliaß, in denen 40 pist ha Protesten berklattischingen Material vorbanden ist.

dem badischen Cherland iowie aus dem Elfas, in denen 40 bis 50 Brozent decklatischiges Material vorhanden ist, während der Rest überwiegend bochwertiges Umblatt ergibt. Um nun gerade die für die Zigarrens und Stumverberstellung so bedeutiame Frage der Beschattveriorgung noch besier lösen zu können hat die Kachuntergrunde Zigarrens industrie im Benedmir mit den Landesverbanden Abstrasschen getrossen daß im Jahre 1963 in ausgehrochen guten Jiparrengutgemeinden die von der Reicksanstalt für Tasbassischen um Korchheim dei Karisende gezüchtete Deckstattsorte Da vanna 110° in größerem Rasse zum Andag gelangt. In 36 babischen nud elsäsische Deckstattsorte Da vanna 110° in größerem Rasse zum Andag gelangt. In 36 babischen nud elsäsische der Spigarrengutgebietes werden nun leweils zwei die der Destar mit dieser Beschlätzisorte angespflanzt. Eine entsversichen Schulung der Vereinsvorstände dieser Tadesburg stattgesunden. — Man fann im oberrheinischen Ligarrengutgebiet mit einer Andausläche von 50–60 har rechnen wos einem Erntertrag von 1000–1200 Zentner Aigarrengutgebiet mit einer Andaufläche von 50–60 'ar rechnen was einem Ernteertrag von 1000—1200 Jentmer Sandblatt und Mittelgut bedeutet. Dazu kommen dann noch etwa 2000 Jentmer Danptgut dieser Decklatikorte Havanna lie in denen bei einigermaßen günftigen Bitterungsverlauf auch noch mit einem beachtlichen Brozentfab Decklatt-Tabaf gerechnet werden fann.

Die anfallenden Decklatt-Tabafe werden im Andauges biet durch fachverkändige Bergärerlitmen sofort nach Extangung der Dachtrie als Decklatt-Tabafe fermentiert. Ander Bermentation werden sich auch einige im Andaugebiet weddenende oberrheinische Riagarrenfabriken beteiligen. Auf

wohnende oberrbeinische Rigarrenfabriten beteiligen. Auf ieden Koll tann bei entivrechend gunftigen Bedingungen mit einem guten Erfolg dieser Magnahme gerechnet wer-dne zumal in den in Frage tommenden Indafgemeinden in erfter Linie guverlaffig arbeitenbe Tabatoflanger für ben Anban von Bedblatt Tabaten ausgefucht und berangezogen

** Der Trompeter von Luneville, Der Beteran von 1870 71 und Trompeter von Luneville Arib Keller ift in Sim-mern dieser Tage gestorben. Ariedrich Keller gehörte da-mals dem Arbregiment 00 an, ergriff nach stegreich beende-ter Schlacht auf bintgetränstem Weld von Luneville eine französische Trompete, auf der er, der Geimat augewendet, das Lied Baterland magst ruhig sein!" blies.

Sicherung der Ernährungswirtschaft

durch Rachbarichafts. und Gemeinschaftshilfe auf bem Lande

Unserem Nachbarn zu belten, wenn er ber Silfe be-burfte war für uns alle von jeber eine vornehme Aufgabe und selbswerkfandliche Bitich: Es ift aber ein Unterschied ob es fich bei unserem Einspringen für ben anderen um eine od es fich bei unferem Einspringen für den anderen um eine vorübergebende Angelegendeit bandelt oder — wie ledt im Ariege anmeist — um eine solche von länaerer Dauer. Es ift schon eine recht große und viel Berantwortung in sich schließende Anfogbe, neben der Belorgung der einenen Birtslichende Anfogbe, neben der Belorgung der einenen Birtslichen Unwelens oder var eines aröberen Sofes mitunübersnehmen. Da müssen Ovier gebracht werden die oft tief in das Beben des einzelnen und in die einene Baus, und Hofweitsläche einzreifen können. Dente werden in Ventschand solche aufählichen Krasianstrengungen in einem Rosse verlangt und vollesset das man davon noch in sernen Reiten foresen mird

lanat und geleistet dast man davon noch in iernen Aeiten sprechen mird.

Die Landesbauernichaft Württe mberg. Doben.

vollern bet in diesen Tagen einige Vertreiter der Bresse in den Areid Heiden Tagen einige Vertreiter der Bresse havernsübere und seine engeren Mitgebelter Eindlich abenährten in die viellet des berautwortungsdosse Arbeit der Areisbauernschaft sowie in das in den leuten Indrem immer schwerze werdende Mingen der Bauern um die allicheich wen durchaufsmadiende und immer wieder neu an gewinnende statelen Ariegas notwendie gewordenen weiteren Einderen Lungen den Kansen und Kompinischaftschaft und Sempfinischen Partiebelichkeren mit die Radderschafts, und Sempfinischaftschaft auf dem Landen und könneligierie Artiebelihrern mit die Radderschafts, und Sempfinischaftschaft auf dem Landen auf eine Immer breitere Grundlage gestellt werden. Das nuf eine immer breitere Grundlane gestellt merben Das ieber ber gurudgebliebenen Manner feine aufgerfien Krafte baranfebt, um ben Golbatenfrauer bie auf ihren Geniterr rubende Soft tragen in beffen nerfieht fic von felbit Ring' bodi ieder Raiper mit allen Kafern felnes Karrens am ererf-jen Kaft Greiß, und Detakaneralikang falls Caffelline

Die durch die Einbernfungen en kandenen gigen muffen geschloffen werden Rem voll kaunte dies erreicht werden durch die Seronglebung krondvöllster Arbeitsfräfte. Starf antladend wirken der Einfah der Kinfah der Kinfah der Stulen Starf entlaitend wirken der Winfelt der SA und der Schulen sewie die von den Genoffenschaften und den den veilleren Grundbesitzen unt Arklichten und Kemelubenoffschichen Skindte abrmädel Kindervärten und Gemelubenoffschichen et verenn sich des der Währerin höckster Wertschichen et verenn sich des des Valsonschaftstännen derhabenoffschichen Kreunsenichsel an des Antonselfarialismus demobren inde besondere die kinderreiche Näuerin vor dem lärderlichen Ansammenbruch. Alle diese Sitzskellungen aufammen erfülligen auch den Gemilde die Anfaben besondern Rauern mit der berutbigenden Gemilde die Anfaben konfaben kannille in auter Obdut find Sehr willkimmen find bei den Landstauen auch die Wirtschaftsbraterinnen die immer tatbereit und mit onden Ratschlägen zur Sand find mit onten Raticiaarn aur Sand find

und durch die Arbeit in der Croanisation fart belauet, ge-hen mit arbem Meilviel voran und kinden oft noch die Mog-lickeit und Araft zu tätlage Mitblife.

Kapfenhardt, den 5. März 1943

Todesanzelge

Verwandten und Bekannten die schmerz-liche Nachricht, daß unser lieber Vater, Großvater, Schwager und Onkel

Jakob Burkhardt Landwirt

im Alter von 75 Jahren nach langem, schwe-rem Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Friedrich Burkhardt, Familie Fritz Dittus, Salmbach.

Beerdigung Samstag den 6. März, nach-mittags 3 Uhr.

Gröfenhausen, 4. März 1943 Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteil-nahme, die wir bei dem schweren Verluste unseres ib. Sohnes Soldat Erich Künzler, erfahren durlien, sagen wir herzlichen Dank Besonders danken wir dem Herrn Pfarrer für seine trostreichen Worte, dem Gesangverein für den erhebenden Gesang, dem Turnverein und der Kriegerkameradschaft, für die vielen Blumenspenden und all denen, die durch l'elinahme an der Trauerfeier ihm die letzte Liebe erwiesen baben.

In tiefem Leid:

Fam. Paul Künzler mit Angehörigen.

Bei Abfaffung bes Wortlautes für Tobesanzeigen bitten wir, ben beichränkten Raum zu berildefichtigen.

Herrenalb, den 5. März 1943 Danksagung.

nature beim Tode meines tieben Mannes u. Vaters Friedrich Rothfuß, Kreisamtsleiter und Obertruppführer der SA, sagen wir Allen herzlichen Dank. Dieser Dank gilt besonders für die ehrenden Worte am Grabe, den Formationen, dem Gesangverein und für die vielen Kranz- und Blumenspenden.

In stiller Trauer Emma Rothfuß Wwe. mit Sohn u. Frau

Birkenfeld, den 4. März 1943 Danksagung.

Für die herzliche Tel nahme beim Heldentod meines lieben, unvergeßlichen Sohnes, Bruders, Onkels und Schwagers Obergelr Otto Genth sagen wir berzlichen Dank. Besonderen Dank den Mitwirkenden und allen denen, die ihm bei der Tranerteier die letzte Ehre erwiesen haben.

In tiefem Leid: Die Mutter Emilie Genth Wwe. und Geschwister.

Calmbach, den 4. Mirz 1943 Danksagung.

Für die vielen Beweise berzl. Teilnahme, die wir durch den Heldentod unseres tieben nvergeblichen Sohnes und Bruders Friedr. Kroner aus nah und fern erfahren duriten sagen wir Allen herzlichen Dank. Besonders danken wir dem Herrn Pfarrer für seine trost-reichen Worte, dem Gesangverein, dem Kirchen- u Posaudenchor, für die vielen Blumenspenden sowie allen denen, die durch Teit-nahme an der Trauerfeier ihm die letzte Liebe erwiesen haben.

Die trauernden Hinterbliebenen.



Freiwillige Teuerwehr Wilhbab.

Samstag ben 6. März 1943, 19.45 Uhr Unterricht im Alten Schulhaus. Gasmasken mit-mitbringen. Der Wehrstührer.

Für die Frühjahrssaat ist eingetroffen:

Sommerweizen, Roggen, Gerste Haber, Erbsen.

Emil König, Landesprodukte, Arnbach, Tel. 372.

Berrenalb.

Berpachte nöchsten Samotag 5 Morgen Dobeltalmiejen auf 4 Jahre in feche Teilftlidien

R. Geufer fen. Telefon 348.

Zimmer-

von jungem Chepnar in Bilb. bab, Renenbilrg ob Umgebung gu mieten gejucht.

Angebote unter Rr. 307 an bie Schluß der Anzeigenannahme Engtalergeichäftsftelle.



8 Uhr vormittags

Radio-Apparat

Gleichitrom- ober Allitrom-Gerat bu Raufen gefucht.

Angebote unter Dr. 306 an bis Engifiler. Wefchafteftelle.

Größere

mit gunftiger Unfuhr gu pachten ober gu baufen gefucht.

Pektin-Fabrik Neuenbürg.



Geben Sie daher alle Personenstandsänderungen durch Ihre Heimatzeitung bekannt

